# Über den Glauben reden - Jugendabend

14.05.2024

Am Dienstag, 14. Mai 2024 gab's in der Basler Jugend einen ganz besonderen Event: Björn Renz, Leiter Kommunikation der NAK Nord- und Ostdeutschland, stand uns für einen Jugendtreff zum Thema «Über den Glauben reden» zur Verfügung.



Björn hatte kurz zuvor auf einer Speakers' Conference das Publikum mit einem mitreissenden Vortrag über seinen Glauben und seine Kirche überrascht und begeistert. Das Video davon ging viral und Björn wurde über Nacht in NAK-Kreisen und weit darüber hinaus berühmt.

Die Jugend aus dem Kirchenbezirk Basel nutzte diesen Abend gleich doppelt - erstens zu einer hybriden Jugendstunde und zweitens zu einer inoffiziellen Einweihung des neuen Jugendraumes in der Kirche Basel. So trafen sich rund 12 Teilnehmende im Jugendraum vor Ort und Björn Renz sowie weitere Teilnehmer waren online mit dabei. Vieles ist von diesem Abend hängengeblieben – hier eine Auswahl der Erinnerungen aus der Jugend:

- Ich habe mir vorgenommen mit jedem, zu dem ich eine gute Beziehung habe, mindestens einmal ungezwungen über den Glauben zu sprechen. Sehr nachahmenswert!
- Mis fazit für dr Bricht über de sehr spannendi Jugitreff: Über Gott rede oder nid rede brucht kei Rechtfertigung, denn würde mir alles erkläre chönne brüchtis jo gar kei Glaube :)
- Ich nehme mit, dass jeder Gott sucht und wir mehr und offener über unseren Glauben reden sollen.
- Eine Freundschaft/Beziehung wird am Darüber-Reden nicht scheitern und wenn doch, ist die Beziehung vielleicht nicht die richtige.
- Authentisch bleiben, wenn man vom Glauben erzählt und ehrlich antworten, statt sich zu verstellen oder versuchen, über Dinge Auskunft zu geben, die man nicht mit Sicherheit weiss, oder die einen nicht interessieren.
- Die Menschen dort abholen, wo sie stehen.
- Wenn man mit jemanden über den Glauben reden will, dann sollte man aus der Seele sprechen und nicht versuchen, sich möglichst gescheit oder besserwissend zu zeigen, oder sich verstellen. Der Glaube, kann für jede Person anders aussehen und daher sollte man auch offen sein und auch Glaubensgespräche suchen. Zu verlieren haben wir nichts.
- Kirche sollte kein Fremdkörper in der Gesellschaft sein --> Sprache „der Welt" benutzen.
- Wir haben ein gutes Produkt, aber leider keinen (guten) Vertrieb.
- Ich bin neuapostolisch, weil ich mich wohlfühle.
- Authentisch sein
- Auch wenn ich von Geburt an neuapostolisch bin, will ich wagen zu sagen, dass ich nicht weiss, ob ich zur neuapostolischen Kirche gehören würde, wenn ich nicht von Anfang an dabei wäre.
- Sich manchmal fragen, was Jesus tun oder machen würde in dieser Situation.

- Spannend, dass Leute nach seinem Vortrag zu Björn kamen und berührt waren, weil sie einen Glauben an Gott, aber nicht (mehr) an die Kirche haben. Und wie er danach direkt Seelsorge machen konnte. Schön, wenn über den Glauben reden solche Folgen hat.

Dieser Bericht entstammt der Website der neuapostolischen Jugend des Kirchenberziks Basel: www.jugibs.nak.ch

*Bericht: fwo, Bilder: div, Redaktion: vdo*




